

## – Anmeldung –

Bitte melden Sie sich bis zum 23. Mai 2016 per Mail an:  
heike.schuett@th-koeln.de  
Für die Tagungsteilnahme entstehen keine Kosten.

## – Weitere Informationen –

Bei Rückfragen zur Veranstaltung wenden Sie sich  
bitte an: judith.knabe@th-koeln.de

## – Veranstaltungsort –

Sozial- und Gemeinwesenbüro Köln-Chorweiler  
Pfarrzentrum Hl. Papst Johannes XXIII  
Kopenhagener Straße 5  
50765 Köln

## – Kooperationspartner –

**Veedel e.V.** - Büro für Gemeinwesenarbeit Köln-  
Ostheim

TransSoz |  
leben im  
transformierten  
Sozialstaat | promotionskolleg  
HS Düsseldorf | TH Köln | Uni Duisburg-Essen

Gefördert durch

Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Beteiligte Hochschulen

Hochschule Düsseldorf  
University of Applied Sciences  
**HSD**

Technology  
Arts Sciences  
**TH Köln**

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN  
*Offen im Denken*

# (NEU)ORDNUNGEN DES STÄDTISCHEN UND DIE ROLLE DER SOZIALEN ARBEIT

10. Juni, 09.30 - 14.00 Uhr

# — WISSENSCHAFT – PRAXIS DIALOG

Veranstaltungsort: Pfarrzentrum Köln-Chorweiler  
[www.promotionskolleg-transsoz.de](http://www.promotionskolleg-transsoz.de)

# PROGRAMM

---

Wie hat sich der Sozialstaat, die Soziale Arbeit und die Sozialraumarbeit verändert?

•

Welche Auswirkungen haben bestimmte sozialpolitische Programme auf die Arbeit im Städtischen im Hinblick auf den Zusammenhang von Sozialer Arbeit und Sozialpolitik?

•

Welche neuen Anknüpfungspunkte bieten die Konzepte kritischer Stadtforschung für die Soziale Arbeit?

•

Soziale Arbeit ist Akteurin in der Stadtgestaltung. In welcher Rolle? Wie ist Sozialraumorientierung oder auch das Konzept der intermediären Instanz zu bewerten?

•

Welche Aushandlungsprozesse und Möglichkeiten des Handelns Sozialer Arbeit und der Gemeinwesenarbeit gibt es im Konkreten?

Ziel des Workshops ist es, die wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit der Sozialen Arbeit und den Veränderungen im Sozialstaat der letzten Jahrzehnte mit den Erfahrungen und Erkenntnissen von Praktiker\*innen im Bereich der Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit ins Gespräch zu bringen. Inwieweit können die wissenschaftlichen Debatten, theoretischen Perspektiven und Forschungserkenntnisse sinnvoll durch die Perspektive der Praxis ergänzt werden oder theoretische Lesarten und wissenschaftliche Reflexionen anschlussfähig an die Erfahrungen der Praxis gemacht werden. Wie und von welchen theoretischen Perspektiven kann die Praxis der Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit profitieren?

Dazu sollen zunächst einzelne Ergebnisse aus drei Dissertationsprojekten vorgestellt und anschließend mit eingeladenen Vertreter\*innen aus Praxis und Verwaltung der Sozialraum- und Gemeinwesenarbeit miteinander diskutiert werden.

• 09.30 Uhr •

Ankommen und Kennenlernen bei Kaffee und Kekes

• 09.45 Uhr •

Kurze Impulse und Darstellung zentraler Forschungsergebnisse aus den folgenden Projekten:

• *ALLTAGSTHEORETISCHE FORSCHUNG ZUR BEWÄLTIGUNG VON AUSSCHLIESSUNGEN AUF DEM WOHNUNGSMARKT*

- JUDITH KNABE -

• *GESCHICHTSSCHREIBUNG SOZIALER ARBEIT UND DIE FRAGE DER INTEGRATION*

- NILS WENZLER -

• *PRAXEOLOGISCHE DISKURSFORSCHUNG ZUM ENGAGEMENT IM MEHRGENERATIONENHAUS*

- MAREK NAUMANN -

• 11.00 Uhr •

Pause

• 11.15 Uhr •

Kommentierungen aus der Praxis, Austausch und gemeinsame Diskussion

• 14.00 Uhr •

Ausblick und Abschluss